

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der CDU und SPD**

### **Impfschutz in stationären Altenpflegeeinrichtungen**

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die in Drucksache 7/1331 geforderte und zwischenzeitlich umgesetzte Impfkampagne erfolgreich ist und die Sensibilisierung für das Thema weiter gefördert hat. Gleichwohl gibt es auch in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin Impfskeptiker. Im Rahmen der Fortführung der Impfkampagne müssen vor allem auch diese Menschen sachlich informiert werden, um sich mit den Argumenten von Impfgegnern kritisch auseinandersetzen zu können und dadurch motiviert werden, sich impfen zu lassen. Insbesondere Personengruppen mit erhöhten Infektionsrisiken sind verstärkt in den Blick zu nehmen.
2. Der Landtag fordert die Landesregierung insbesondere auf, im Rahmen der Fortführung der Impfkampagne auf eine Steigerung der Durchimpfungsraten entsprechend den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) bei Personal und Bewohnern von Altenpflegeeinrichtungen und anderen Pflegeeinrichtungen hinzuwirken. Ziel ist es, stationäre Pflegeeinrichtungen dabei zu unterstützen, Impflücken in ihren Häusern zu schließen. Beispielsweise durch geeignete Informationsmaterialien in Handreichungsform sollten Bewohner, Angehörige sowie Mitarbeiter über Sinn und Nutzen von Impfungen informiert werden. Eine Zielgruppe müssen dabei vor allem auch die Ärztinnen und Ärzte sein, die die Bewohner der Einrichtungen betreuen sowie die Betriebsärztinnen und Betriebsärzte hinsichtlich der Impfung des Personals.

3. Dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit ist über den Fortgang der Initiative zu berichten.

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Thomas Krüger und Fraktion**

**Begründung:**

Laut der 5. Bevölkerungsprognose von Mecklenburg-Vorpommern wird der Bevölkerungsanteil über 65-Jähriger in unserem Land bis zum Jahr 2040 um 28,2 Prozent steigen.

Ein Pilotprojekt zur Stärkung des Impfschutzes in dem von der Volkssolidarität getragenen Seniorenhilfzentrum Rathenow zeigt: Menschen in Altenpflegeeinrichtungen sind durch häufig bestehende Grunderkrankungen und des schwächeren Immunsystems im höheren Alter anfälliger für Infektionskrankheiten. Deshalb ist ein vollständiger Impfschutz sowohl für Bewohnerinnen und Bewohner als auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Einrichtungen besonders wichtig.

In Kooperation mit Haus- und Betriebsärzten sollen deshalb die Impfquoten in diesen Bereichen verbessert werden.

Die Aufklärung der Bürger ist entscheidend, um Impfquoten weiter zu verbessern bzw. auf hohem Niveau zu halten.